Erschliessung der Kartensammlung von Albert Knoepfli

Autor(en): **Klöti, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): **- (2008)**

Heft 37

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-17143

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erschliessung der Kartensammlung von Albert Knoepfli in Bischofszell

Thomas Klöti

Seit Februar 2007 wird die Kartensammlung von Albert Knoepfli (1909–2002) erschlossen, welche 1975 in die «Dr. Albert Knoepfli-Stiftung» umgewandelt und der Museumsgesellschaft Bischofszell geschenkt wurde. Ein Nachruf, in welchem der ehemalige Thurgauer Denkmalpfleger Albert Knoepfli gewürdigt wurde, erschien in *Cartographica Helvetica* 27 (2003), Rubrik «Nachrichten».

Die kartographische Sammlung umfasst rund 6500 Karten und zählt nach dem Urteil von Fachleuten zu den bedeutendsten Privatsammlungen zur Kartographie der Schweiz. Zum Bestand gehören historische und zeitgenössische Karten und Pläne, thematische Karten, Atlanten, Panoramen und Reliefs, daneben aber auch etliche Schrift- und Bilddokumente zur Vermessungstechnik und zur kartographischen Praxis.

Albert Knoepfli erfasste seine Sammlung, die seit ihrer Überführung nach Bischofszell während vieler Jahre von Alex und Bea Thalmann betreut wurde, auf etwa 15000 Karteikarten. Um die Sammlung für Forschung und Öffentlichkeit besser zugänglich zu machen, beschloss der Stiftungsrat der Albert Knoepfli-Stiftung vor zwei Jahren eine zeitgemässe Erschliessung. Seit Februar 2007 ist nun die Schaffhauser Kunsthistorikerin Cornelia Stäheli damit beschäftigt. Dabei geht es einerseits darum, das grosse kartographische und allgemeine Wissen, das Albert Knoepfli auf seinen Karteikarten zusammentrug, ungeschmälert zu erhalten und elektronisch zugänglich zu machen. Zusätzlich sind diese Angaben durch eigene Recherchen und Klassifizierungen zu ergänzen. Gleichzeitig wird das Sammlungsgut sachgerecht umgelagert, wodurch es besser geschützt ist.

Sehr glücklich ist die Albert Knoepfli-Stiftung über die intensive fachliche Unterstützung durch das Staatsarchiv des Kantons Thurgau. Die Erschliessung erfolgt mit derselben Software, wie sie das Staatsarchiv für seine Datenbank verwendet. So ist sichergestellt, dass die Daten dereinst auch auf dem Internet zugänglich sein werden. Der Abschluss der ersten Etappe ist bis November 2008 vorgesehen. Ermöglicht wird diese Arbeit durch Beiträge aus dem Lotteriefonds des Kantons Thurgau, verschiedener Stiftungen und weiterer Sponsoren. Nach der Erschliessung soll die Kartensammlung der Albert Knoepfli-Stiftung auch vermehrt ins Ausstellungskonzept des Historischen Museums Bischofszell einbezogen werden.

Kürzlich ist die Sammlung zudem durch eine Schenkung der Bibliothek Bischofszell bereichert worden, die der Stiftung eine Reihe von Büchern und Atlanten überliess. Besonders zu erwähnen ist ein Walser-Atlas von 1769 sowie alte Schul-, Verkehrs- und Wanderkarten.

Die Kunsthistorikerin Cornelia Stäheli ist verantwortlich für die Erschliessung der Kartensammlung von Albert Knoepfli (Photo: Gianni Christen, Bischofszell).